



PRESSEMELDUNG WARTENBERG, OKTOBER 2026 (S. 1)

Waldtherapie weiterdenken: Wissenschaft, Praxis und Gesundheitswesen im Dialog

2. Wartenberger Waldtherapie Kongress am 23. und 24. April 2027 in der Klinik Wartenberg – „Allianz für den Wald als Gesundheitsquelle“

Der Wald wird zunehmend als Gesundheitsressource wahrgenommen. Doch welche Rolle kann Waldtherapie in Prävention, Rehabilitation und komplementärer medizinischer Versorgung tatsächlich spielen? Welche wissenschaftlichen Erkenntnisse liegen vor? Wie lassen sich Forschungsergebnisse in die klinische und therapeutische Praxis übertragen? Und welche Qualitätsstandards braucht es, damit sich Waldtherapie verantwortungsvoll im Gesundheitswesen weiterentwickeln kann? Mit diesen Fragen beschäftigt sich der 2. Wartenberger Waldtherapie Kongress am 23. und 24. April 2027 in der Klinik Wartenberg. Unter dem Leitgedanken der „Allianz für den Wald als Gesundheitsquelle“ bringt der Fachkongress Wissenschaft, Medizin, Therapie und Praxis zusammen. Dabei geht der Kongress einen entscheidenden Schritt weiter: Die Teilnehmenden sind nicht nur eingeladen, Wissen aufzunehmen, sondern können sich aktiv in den Austausch und die Weiterentwicklung des Fachgebietes einbringen.

Zwei Tage Wissenschaft und Praxis der Waldtherapie

Der Freitag, 23. April, steht im Zeichen von Wissenschaft und Forschung. Im Mittelpunkt stehen aktuelle Erkenntnisse zur Waldtherapie sowie wissenschaftliche Projekte und Entwicklungen überwiegend aus dem D-A-CH-Raum. Am Samstag, 24. April, liegt der Schwerpunkt auf der Waldgesundheitspraxis. Erfahrungswissen, Praxisbeispiele und angewandte Waldtherapie zeigen, wie naturbasierte Interventionen in unterschiedliche therapeutische und gesundheitliche Kontexte integriert werden können.

Ergänzt wird das Programm durch Workshops, Diskussionsforen, Podiumsgespräche und interaktive Formate.

Zu den renommierten Referenten aus Wissenschaft und Praxis gehören u.a.:

Amos Clifford, Gründer der Association of Nature and Forest Therapies, Dr. rer. biol. hum. Gisela Immich, Universität Augsburg, Prof. Dr. Carsten Mann, Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde, Prof. Dr. Daniela Haluza, Medizinische Universität Wien, Dr. med. Michael Jeitler, Charité – Universitätsmedizin Berlin / Universitätsklinikum Tübingen, Claudia Küng, Geschäftsführerin von Health Care Bayern e.V., Dipl.Ing. (FH) Martina Föhn, Züricher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Dr. med. Saskia Rupp, Klinik Wartenberg, Dr. med. Volker Liefing, Sana Rehabilitationsklinik Sommerfeld sowie Dr. Melanie H. Adamek, IM-WALD-SEIN® Institut für Waldmedizin und Waldtherapie. (siehe Programm)

Interaktives Mitwirken aller Teilnehmenden

Der 2. Wartenberger Waldtherapie Kongress versteht sich als Plattform, auf der miteinander diskutiert, Wissen geteilt und die weitere Entwicklung der Waldtherapie gemeinsam gestaltet werden kann. Alle Teilnehmenden erhalten bereits im Vorfeld und während des Kongresses die Möglichkeit, ihre Positionen, Ideen und Vorschläge zur Weiterentwicklung der Waldtherapie einzubringen. Die gesammelten Impulse werden jeweils am Ende der beiden Kongresstage in einer Podiumsdiskussion zusammengefasst, im Plenum diskutiert und anschließend im Forum auf der Kongress-Website veröffentlicht. Damit soll der Kongress nicht bei der Wissensvermittlung stehen bleiben, sondern einen kontinuierlichen fachlichen Austausch und die Vernetzung und das aktive Mitwirken der unterschiedlichen Akteure fördern.

PRESSEMELDUNG WARTENBERG, OKTOBER 2026 (S. 2)

Öffentliche Position „Allianz für den Wald als Gesundheitsquelle“

Die Ergebnisse dieses Austauschs sollen dazu beitragen, die „Allianz für den Wald als Gesundheitsquelle“ weiter auszubauen und die Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Praxis zu stärken. Die Allianz wurde bereits beim ersten Wartenberger Waldtherapie Kongress 2025 als gemeinsamer Leitgedanke initiiert. Inzwischen liegt ein erstes gemeinsames Positionspapier vor, das aus dem Austausch von Experten aus Wissenschaft und Praxis hervorgegangen ist und ab Oktober 2026 auf der Kongress-Website öffentlich ist.

Vom Wissenstransfer zur gemeinsamen Plattform

Die Klinik Wartenberg möchte mit dem Kongress die Verbindung zwischen Wissenschaft und Praxis kontinuierlich stärken. Ziel ist es, Wissen zusammenzuführen, Akteure miteinander zu vernetzen, Erfahrungen auszutauschen und gemeinsam an der Weiterentwicklung waldbezogener Interventionen zu arbeiten. Langfristig soll so eine gemeinsame Struktur entstehen, in der Forschungsergebnisse, Entwicklungen und Erfahrungen aus der Praxis gebündelt und für die weitere fachliche Entwicklung zugänglich gemacht werden.

Wissenschaft und Praxis an einem Ort der Waldtherapie

Die Klinik Wartenberg bietet dafür einen besonderen Praxisort: Im rund 34 Hektar umfassenden Waldareal der Klinik wurde 2025 der „Klinische Waldtherapiepfad für geriatrische Patient:innen“ errichtet. Auf diesem wurde mit Förderung des Bayerischen Ministeriums für Gesundheit, Pflege und Prävention eine gleichnamige Studie durchgeführt, über deren Ergebnisse u.a. auch auf dem Kongress 2027 informiert wird.

Fachkongress für eine zukunftsorientierte Gesundheitsversorgung

Der 2. Wartenberger Waldtherapie Kongress richtet sich insbesondere an Ärzte, Kliniken, Gesundheitsfachberufe, Komplementärmediziner, Heilpraktiker, Naturheilkundler, Waldtherapeuten, Waldgesundheitspraktiker und Coaches sowie an Fach- und Führungskräfte aus Kliniken, Rehabilitations-, Therapie- und Pflegeeinrichtungen. Auch interessierte Menschen, die sich fundiert mit dem Thema Waldtherapie beschäftigen möchten, sind willkommen. Er bietet die Möglichkeit, aktuelle Forschung und Praxis kennenzulernen, eigene Fragen einzubringen, neue Kontakte zu knüpfen und sich mit anderen Akteuren aus dem wachsenden Fachgebiet zu vernetzen.

99 Plätze und Online-Teilnahme – Fortbildungspunkte beantragt

Für die Präsenzveranstaltung stehen 99 Plätze zur Verfügung. Zusätzlich ist eine Teilnahme LIVE ONLINE möglich. BDH-Fortbildungspunkte sowie Ärzte-Fortbildungspunkte werden beantragt. Wer sich für Waldtherapie interessiert, die eigenen Positionen einbringen und sich in der „Allianz für den Wald als Gesundheitsquelle“ vernetzen und engagieren möchte, findet in diesem auf die wissenschaftliche Etablierung der Waldtherapie ausgerichteten Fachkongress ein geeignetes Forum. Niederbayern TV wird den Kongress live begleiten.



PRESSEMELDUNG WARTENBERG, OKTOBER 2026 (S. 3)

Jeder Mitakteur ist herzlich willkommen, zur Stärkung der Selbstwirksamkeit der Patienten und für ein zukunftsfähiges Gesundheitswesen mit öffentlicher Wahrnehmung und Unterstützung.

2. Wartenberger Waldtherapie Kongress

23.-24. April 2027 · Klinik Wartenberg

Informationen, Programm und Anmeldung:

www.wartenberger-waldtherapie-kongress.de

Pressekontakt:

Ursula Maria Lang M.A. und Tina Stadler

Klinik Wartenberg Akademie · [Badstraße 43](#) · 85456 Wartenberg

08762 – 91-703 · t.stadler@klinik-wartenberg.de

www.klinik-wartenberg-akademie.de

www.klinik-wartenberg.de

Hier finden Sie eine Auswahl von Pressefotos:

<https://www.wartenberger-waldtherapie-kongress.de/presse/#fotogalerie>